

Erwarteter Ausgang des historischen Heimderbys

Geschrieben von: Carlos Columnus

Montag, den 22. November 2021 um 22:52 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 23. November 2021 um 00:17 Uhr



Die Kulisse, vor der am Samstagabend das Rheinlandliga-Derby TuS Dichtelbach 1 gegen den TuS Rheinböllen 1 stattfand, war recht eindrucksvoll. Über 40 Zuschauer, die allesamt die vorausgesetzten 3G-Richtlinien erfüllten, verfolgten das mit Spannung ersehnte erste Aufeinandertreffen der beiden Flugschiffe ihrer jeweiligen Tischtennis-Abteilungen seit der Saison 1997/98. Damals allerdings fand die Partie noch in der 2. Bezirksliga statt und Rheinböllen bildete mit Kisselbach zusammen eine Spielgemeinschaft.

Im Vorlauf zur Begegnung bedankte sich der Dichtelbacher Abteilungsleiter Arturo Pastoriza offiziell noch bei den beiden Sponsoren, der [Freight2Fly GmbH](#) und [Achim Schüler](#) deren Unterstützung die Anschaffung der neuen Trainingsanzüge in der Tischtennisabteilung ermöglicht hat. So konnten den Spendern eigens bedruckte Trainingsjacken übergeben werden. Auf einem Gruppenfoto der anwesenden Abteilungsmitglieder wurde dieser Moment dann auch noch fotografisch festgehalten.



Der Spielverlauf gestaltete sich dann zu Beginn in den Doppeln noch einigermaßen ausgeglichen. Während das Spitzendoppel der Heimmannschaft mit Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn gegen Matthias Johann/Dietmar Becker mit 3:1 die Oberhand behielt, verlief die Partie zwischen Nico Ballbach/Tobias Weber (Foto oben) und dem Topduo der Gäste Matthias Emmel/Benjamin Johann wesentlich enger. Nach den knappen und unnötigen Satzverlusten in den Verlängerungen der Durchgänge zwei und drei kämpften sich die Dichtelbacher noch einmal bis in den Entscheidungssatz. Beim Stand von 4:4 schien das Spiel auf Messers Schneide. Doch das unbequem zu spielende Doppel 1 der Rheinböller mit insgesamt drei Noppenaußenbelägen konnte noch zulegen und distanzierte die Dichtelbacher Kombination schließlich zum 11:5. Das Duell der beiden Doppel 3 konnten im Anschluss Torsten Musshoff/Joel Mähringer klar und sicher mit 3:0 gegen Jonathan Johann und Stefan Kemmer gewinnen.

Erwarteter Ausgang des historischen Heimderbys

Geschrieben von: Carlos Columnus

Montag, den 22. November 2021 um 22:52 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 23. November 2021 um 00:17 Uhr



Nun standen die ersten Einzel des vorderen Paarkreuzes auf dem Plan. Arturo, der zurzeit in Bestform spielt, hatte gegen einen am Handgelenk lädierten Matthias Johann nur im zweiten Satz zu kämpfen, der dennoch knapp mit 14:12 an den Dichtelbacher ging. Der 3:0-Sieg war jedoch hochverdient. Dasselbe Ergebnis gelang auch Mannschaftsführer Nico Ballbach. Dieser trat gegen das Dichtelbacher Eigengewächs Matthias Emmel an, der allerdings seit ein paar Jahren für die Nachbarn aus Rheinböllen den Schläger schwingt. Nico bot eine konzentrierte und spielerisch starke Leistung mit teils spektakulären Punktgewinnen. Diese sehr gute Vorstellung bescherte den Hausherren die zwischenzeitliche 4:1-Führung.

Im mittleren Paarkreuz traf Tobias auf Jonathan Johann, der durch beständige weiche Topspins gegen das Abwehrspiel des Dichtelbachers erfolgreich war. Doch Tobias drehte mit zunehmender Spieldauer den Spieß um und gewann nach 0:2-Satzrückstand die Sätze drei und vier mit insgesamt nur neun Bällen gegen sich. Im Entscheidungssatz war es allerdings dann wieder Jonathan, der die erneuten Schwächephasen von Tobias auszunutzen wusste, um schließlich mit 11:9 zu gewinnen. Am Paralleltisch kam es zur Paarung Dario Stenzhorn gegen Benjamin Johann. Auch hier eine ähnlich delikate Konstellation wie beim Ex-Dichtelbacher Matthias Emmel: Denn Dario hat einst das Tischtennispielen als „Rheinböller Bub“ beim TuS Rheinböllen unter der Anleitung von Anja und Dietmar Becker erlernt und tritt nun für den Lokalrivalen TuS Dichtelbach an. Auch hier ist der Verlauf des Einzels schnell erzählt: Dario ließ Benjamin in keinem Satz über sechs Punktgewinne kommen und sicherte sich souverän und mit einem klugen und sicheren Spiel das 3:0.



Torstens Serie von zuvor acht Saisoneinzelsiegen infolge riss anschließend auch gegen den Routinier des Rheinböller Teams, Dietmar Becker, nicht. Die Satzergebnisse von 11:6, 11:6 und 11:8 sprechen hier eine eindeutige Sprache. Anders der Verlauf bei Joels Zweikampf mit dem Gäste-Kapitän Stefan Kemmer: Nach gutem Start und 1:0-Satzführung entglitt dem Dichtelbacher dann jedoch der Zugriff auf die Partie immer mehr, sodass die Aussichten beim Zwischenstand von 1:2 in Sätzen und 0:4 in Punkten in Durchgang vier nun sehr schlecht waren. Doch Joel konnte sich noch einmal pushen und zeigte auch beim 9:10 einen kühlen Kopf trotz Matchball gegen ihn. Der fünfte Satz war dann mit 11:3 wieder eine klare

Erwarteter Ausgang des historischen Heimderbys

Geschrieben von: Carlos Columnus

Montag, den 22. November 2021 um 22:52 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 23. November 2021 um 00:17 Uhr

Angelegenheit und bedeutete die 7:2-Führung im Derby und eine Vorentscheidung.

Den krönenden Abschluss aus Sicht des TuS Dichtelbach waren schließlich die beiden Einzelsiege von Arturo und Nico vorne, die Matthias und Matthias keinen einzigen Satz überlassen wollten. Endstand demnach 9:2 (31:9 Sätze). Für das leibliche Wohl war im Verlauf des Spiels aber auch danach ausreichend gesorgt, sodass man sich mit den Gästen noch ein wenig in gemütlicherer Runde austauschen konnte.

Mit nun 13:1 Punkten hält die 1. Herren derzeit die besten Karten im Titelrennen auf der Hand. Nur Wittlich steht noch vor dem TuS in der Ligatabelle, hat aber auch zwei Spiele mehr gespielt. Am nun kommenden Wochenende haben die Dichtelbacher beim Doppelspieltag mit den beiden Auswärtspartien gegen Bad Sobernheim und Niederhausen/Norheim die Möglichkeit die Tabellenspitze zu erklimmen. Eine nicht unwichtige Position hinsichtlich eines eventuell drohenden Saisonabbruchs.

